

NEWS LETTER

AUSGABE NR.11 / 2022-2023

INFORMATIK
SCIENCE DAY

KONZERT

AUF PARTI-TOUR!

SCHACHTURNIER

BUCHHEIMER

JUGENDOPEN ZUM ZWEITEN

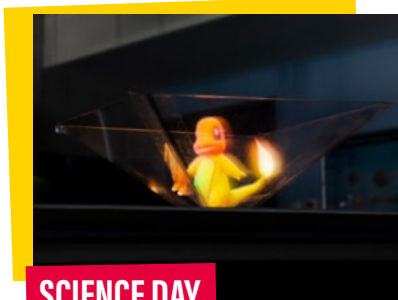
SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Informatik: Science Day.....	04
Konzert: Auf Parti-Tour!.....	06
Literaturkurs Filmprojekt: The internal desire for justice	10
Wandertag Sommerausflug: Phantasie-Aqua-Lauf mit Kletter-Ball-Spaß.....	12
Klassenfahrt: Bärenstarke Sache – Berlin!.....	14
SV Sommeraktion: Sommer, Sonne, Sonnenschein, lasst uns alle zusammen sein!	16
Fußballturnier: Tanz auf dem Fußball	18
Abitur: Alles steht Kopf!	22
Bundesjugendspiele : Heißes Rennen.....	24
Filmprojekt: Filmreifer Philouunterricht.....	26
Schachturnier: Buchheimer Jugendopfen zum Zweiten.....	28



04

SCIENCE DAY



06

AUF PARTI-TOUR!



28

BUCHHEIMER
JUGENDOPFEN ZUM ZWEITEN

EDITORIAL

Diesen Sommer mussten nicht nur Pflanzen eine lange Dürre ausharren, sondern auch unser Körper wurde bei den hohen Temperaturen auf eine harte Probe gestellt. Wie es möglich war, trotz der Hitze wieder aufregende Veranstaltungen und Aktionen am Schulzentrum auf die Beine zu stellen, erfahren Sie im Folgenden.

Beginnen wir ganz oben, beim Steuerungszentrum unseres Körpers: Mit etwas Köpfchen und Verstand gelang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Science Day das, wovon alle Technikerherzen einmal träumen, nämlich einen kleinen Roboter (Calliope Mini) zu programmieren (Seite 4 bis 5). Im Schulalltag bleibt selten Zeit für Spielereien, da alle viel um die Ohren haben. Ein Ohr für das Geigenspiel des Streichquartetts hatten jedoch viele! Im Ein- und Wohlklang bewiesen musikalische Talente, wie Musik in nur wenigen Stunden entstehen kann. Lesen Sie hierfür die Seiten 6 bis 9. Dagegen strahlten alle Augen, als der Literaturkurs den ersten Spielfilm an unserem Schulzentrum präsentierte. Ein großer Stein fiel von den Herzen, als das Publikum applaudierend seine Bewunderung für das Endergebnis ausdrückte (Seiten 10 bis 11).

„Berührte Haut erinnert sich immer“, so heißt es: Ausflüge und Klassenfahrten sind in der Schule einfach nicht wegzudenken und bescheren uns die schönsten Erinnerungen, wie der letzte Sommerausflug, an dessen Ende einige bis auf die Haut durchnässt waren, aber den Spaß auf Erden hatten (Seite 12 bis 13). Hautnah, jedoch ohne Haut, erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und Abschlussklasse 10 die Ausstellung der Körperwelten in Berlin, an dessen Mauern dem ein oder anderen auch unsere Geschichte unter die Haut ging. Erfahren Sie mehr auf den Seiten 14 bis 15.

Hand und Fuß hatte die SV-Sommeraktion, bei der es nicht nur aktionsreich zuging, sondern wo auch Urlaubsgefühle aufkamen (Seiten 16 bis 17). Am Tag des Fußballturniers hatten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zwar linke Hände, dafür aber zum Glück einen rechten Fuß, denn sie machten den ersten Platz und gewannen damit das Turnier (weiteres auf den Seiten 18 bis 21).

Unter dem Motto „Einmal frei von der Leber weg sprechen“, was einen an der Schule, den Lehrkräften und MitschülerInnen rückblickend gestört oder gefallen hat, stand der Abigag und Ball unserer Abiturientinnen und Abiturienten. Warum alles zum einen über Kopf stand und zum anderen für Gänsehaut sorgte, können Sie auf den Seiten 22 und 23 nachlesen. Die Mannschaften des Gymnasiums und der Realschule begegneten sich am Tag der Bundesjugendspiele nicht auf falschem Fuß, sondern auf Augenhöhe. Auch wenn alle mit viel Körpereinsatz bei noch mehr Sonne um den Sieg rangen, konnte die Realschule die meisten Medaillen und Urkunden absahnen (Seite 24 bis 25).

Wer behauptet, dass Filme nichts mit Philosophieunterricht zu tun hätten, wird bei diesem Artikel seinen Augen nicht trauen können. Lassen Sie sich überraschen auf den Seiten 26 bis 27. Für das letzte Event im Schuljahr 2021-2022 benötigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hingegen besonderes Fingerspitzengefühl, um die Schachfiguren siegreich bis zum Ende jeder Partie einzusetzen (Seite 28 bis 31).

Sie sehen, bei uns liegt keiner auf der faulen Haut, selbst bei noch so harten Wetterbedingungen. Denn wir haben hier alles, was das Herz begehrt. Und nun wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre unserer bereits elften Ausgabe des Newsletters!

Ihr Schulzentrum Buchheim

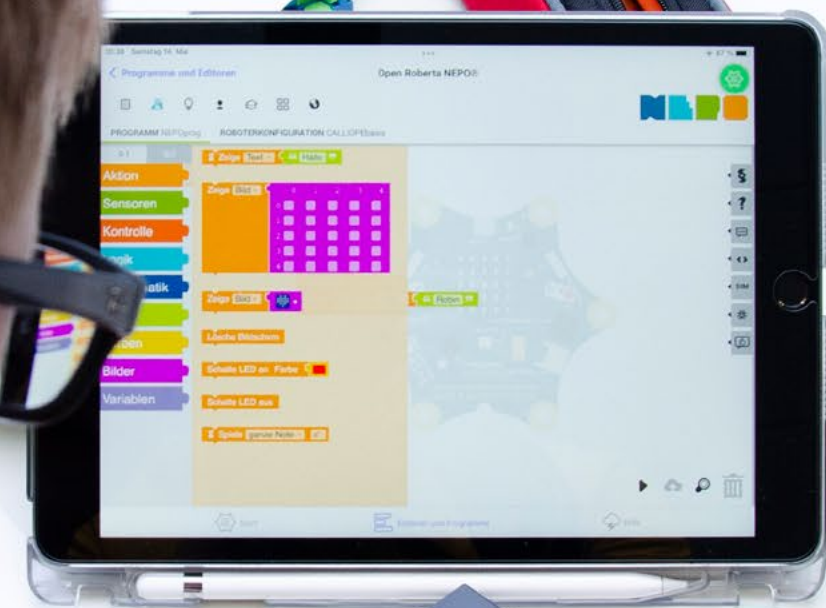
INFORMATIK

SCIENCE DAY

Naturwissenschaften hautnah erleben - unter diesem Motto haben wir alle naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schüler zu unserem Science Day am Samstag, den 14. Mai von 10.00 bis 13.00 Uhr eingeladen! Angeleitet und unterstützt gingen die SchülerInnen an diesem Tag spezifischen Fragen mit kleinen und großen Experimenten selbst auf den Grund. Bei dem diesjährigen „Science Day“ lag der Schwerpunkt auf den Bereichen Informatik, Physik und Chemie. Das Angebot richtete sich an Schülerinnen und Schüler aus der 5. und 6. Klasse.

Hintergrund

Die verschiedenen Phänomene der Natur und Technik faszinieren nicht nur Erwachsene, sondern vor allem auch jüngere Menschen möchten den Dingen auf den Grund gehen. Das Ziel unseres Angebotes ist die Förderung dieses Interesses. Dabei soll durch praktische und handlungsorientierte Experimente der Erfahrungshorizont der SchülerInnen erweitert und naturwissenschaftliches Denken und Handeln gefördert werden.



KONZERT

AUF PARTI-TOUR!

Dass unser Schulzentrum eine musikalische Seite hat, konnten wir mit einem weiteren ganz neuen „Anstrich“ beweisen: Am Donnerstag, den 26. Mai hatten wir die Ehre zu einem ganz besonderen Konzert in unser Schulzentrum einladen zu dürfen. An diesem Nachmittag wurden von einem professionellen Streichquartett Kompositionen vorgetragen, die unsere SchülerInnen selbst projektbezogen komponiert hatten.

Der deutsche Aktionskünstler Joseph Beuys wusste bereits: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Von diesem Gedanken inspiriert, entstand „EinKlang“ - ein Projekt, das Charlotte Thiele (Violine) gemeinsam mit dem Komponisten Alex Vaughan ins Leben gerufen hat. Mithilfe neuartiger Technik und kreativen teils bildnerischen Prozessen hat jede Schülerin und jeder Schüler, unabhängig von der persönlichen musikalischen Vorbildung, die Möglichkeit ein eigenes Musikstück zu komponieren.

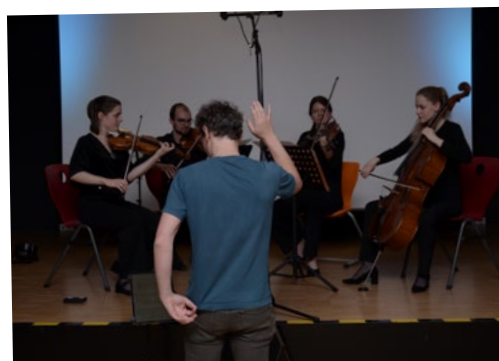
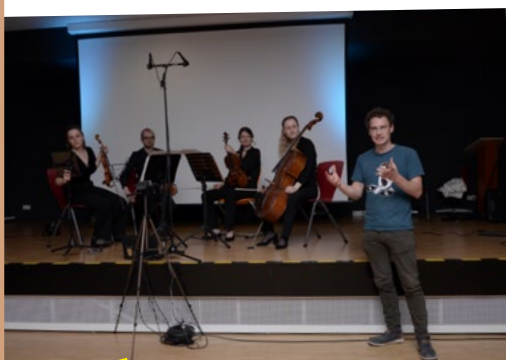
Die entstandenen Werke wurden zwischen die Sätze von Schuberts berühmten Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ gesetzt und unter den stolzen Augen und faszinierten Ohren der Eltern und Lernenden von dem Streichquartett vorgetragen.

Das Programm startete mit dem Workshop „Trommeln und Streichen“. Dazu waren alle SchülerInnen und auch Eltern eingeladen, die interessiert an Musik sind und die Erfahrung machen wollten, wie es sich anfühlt, selbst Musik zu machen. Anschließend durfte vor dem großen Auftritt eine kleine Stärkung nicht fehlen.

Was die professionellen MusikerInnen dazu bewegte, dieses Projekt zu machen? „Die Köpfe der meisten Konzertbesucher sind grau! Unser Anliegen ist es, die Jugend zu motivieren, sich mit klassischer Musik zu beschäftigen!“ Die Jugend zu aktivieren, klappte durch das schülerorientierte Projekt so gut, dass ein wahrer Begeisterungssturm hereinbrach mit vielen Kindern, die nach dem Konzert Autogramme wollten und dem Streichquartett viele interessierte Fragen stellten.

In Bahnen lenken werden wir all die Begeisterung und Kreativität im kommenden Schuljahr, in dem voraussichtlich eine Streicher-AG beziehungsweise Streicher-Klasse ins Leben gerufen wird.

Große Dinge fangen immer klein an – genau wie sich ein Ton aus der Schwingung entwickelt und zu einer immer lauterer Stimme wird.





LITERATURKURS FILMPROJEKT

THE INTERNAL DESIRE FOR JUSTICE

Wie macht man einen Film? Ganz einfach: Man nimmt Szenen, die von SchauspielerInnen gespielt werden, mit der Kamera auf. Dass die Produktion eines Spielfilmes jedoch nicht so leicht getan ist wie gedacht, wurde dem Literaturkurs schon sehr früh klar. Denn für einen Film braucht man nicht nur SchülerInnen mit Schauspielertalent, sondern auch Requisiten, eine sehr gute technische Ausstattung, spannende und passende Drehorte und vor allem ein packendes Drehbuch. So startete das Filmprojekt des Literaturkurses 2021/2022 mit der ersten Phase des Drehbuchschreibens.

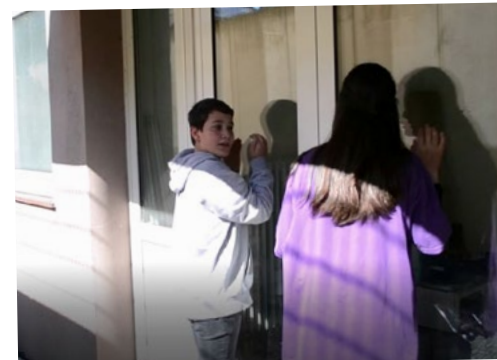
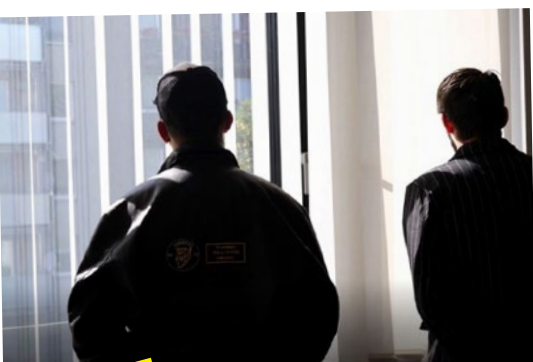
Lilith Goldman, eine junge Psychologin, die ihre Doktorarbeit über Kriminalistik und Täterpsyche schreibt, wird ausgerechnet zum Revier ihres Kindheitsfreundes, Zayn Brown, zugeteilt. Der junge Inspektor ermittelt in einem sehr kniffligen Fall. Scheinbar unschuldige Menschen werden ermordet und das Einzige, was die Morde verbindet, ist eine weiße Rose, die der Täter bei jedem Opfer hinterlässt. Auf der Suche nach dem Täter arbeiten Lilith und Zayn ihre furchtbare Kindheit auf und stellen bald fest, dass sie schon immer dasselbe Ziel im Leben hatten. Diese Verbindung droht jedoch zu kippen, als Zayn herausfindet, dass Lilith den am Tatort gesichteten Hausmeister, Arthur Smith, näher kennt. Ist sie etwa in die Morde verwickelt?

Nach dem Drehbuch ging es auch schon los mit den Proben, Lernen der Texte und einem Casting, um die KindheitsheldInnen zu finden. Die Rollen waren schnell besetzt und die Dreharbeiten konnten beginnen. Moment, zuvor musste noch die technische Ausstattung gesponsert werden, Lizenzen zum Drehen an Drehorten wie Friedhof, Restaurant usw. eingeholt und ein Drehplan erstellt werden. Flexibilität, Kompromissbereitschaft und Teamfähigkeit standen bei dem Projekt ganz oben an der Tagesordnung. Eigeninitiative und Herzblut waren gefragt, denn es konnte bei einem Spielfilm nicht nur zur Unterrichtszeit gedreht werden. Schließlich folgte

der schwierige Teil: Passende Musik auswählen und die Szenen einzeln zusammenschneiden, sortieren und mit Effekten versehen.

Am Ende ist trotz zeitlicher Verzögerung, technischer Schwierigkeiten und motivationaler Hürden dennoch ein Endprodukt entstanden, das sich sehen lassen konnte! In mehreren Filmvorstellungen im Kinoraum unserer Schule konnte der Literaturkurs 2021/2022 noch kurz vor den Ferien der Schulgemeinschaft stolz zeigen, dass das Unmögliche mit viel Einsatz und Hingabe doch möglich ist!

Dieser Film wird uns immer in Erinnerung bleiben und wir bedanken uns bei allen, die dabei geholfen haben.



WANDERTAG SOMMERAUSFLUG

PHANTASIE-AQUA-LAUF MIT KLETTER-BALL-SPASS

Der Wandertag in diesem Sommer versprach bei heißen Temperaturen ein ereignisreiches Erlebnis mit vielen Möglichkeiten zu werden. So zog es viele Klassen dieses Mal an den Blackfoot Beach am Fühlinger See, wo man nicht nur jede Menge Wassersport ausüben, sondern auch klettern, wandern, schwimmen, Volleyball und Olympia spielen kann! Andere Klassen sind zwei Schuljahre lang sparsam mit ihrer Klassenkasse umgegangen, um ein Mal im Freizeitpark Phantasialand gemeinsam Achterbahn zu fahren und sich richtig auszutoben. Einen Adrenalinkick bekamen

dagegen die SchülerInnen der 8a unserer Werner Heisenberg Realschule, die ihren Ausflug im Paintballcenter verbrachten. Etwas ruhiger ging es dagegen bei der 5a des Ferdinand Franz Wallraf Gymnasiums zu, die im Kölner Zoo eine Zoorallye und im Anschluss ein Picknick mit den Eltern machten, damit sich nicht nur die Klasse besser kennenlernt, sondern auch die Eltern.

Zwei Mal im Schuljahr findet ein solcher Wandertag am Schulzentrum Buchheim statt, bei dem die Klassen mit ihren KlassenlehrerInnen ein Ausflugsziel wählen und einfach nur zusammen Spaß haben, wie man mit Blick auf die Fotos unschwer erkennen kann.



KLASSENFAHRT

BÄRENSTARKE SACHE –
BERLIN!

Berlin ist immer eine Reise wert! Und gerade in schwierigen Zeiten, wo unsere Jugendlichen so vieles entbehren mussten, umso wertvoller. Statt Entbehrungen also lieber gemeinsam bärenstark werden – auf einer Klassenfahrt! Wie dankbar waren wir, dass dies im Frühjahr möglich gemacht werden konnte.

So fand unsere Klassenfahrt der 9. Jahrgänge des Gymnasiums und des Abschlussjahrgangs 10 der Realschule in der Woche vom 21. – 25. März 2022 statt.

Aufgeregt war die Stimmung, als unter den wachsamen

Blicken der Schulleitung und glitzernder Augen einiger Eltern, die zum Verabschieden gekommen waren, die zwei Busse vom Schulzentrum Buchheim abfuhren und unsere Jugendlichen auf einmal ein ganzes Stück weit erwachsener wirkten.

Reisen bildet und schweißt zusammen. Das merkte man an der Stimmung in der Gruppe, denen der Reisebus und das gemeinsame Gruppenzimmer schnell zum Zuhause wurden und so ganz auf einmal merkt man zwischen Kekseteilen, Singen mit Gitarre und Monopoly-Brettspiel, fernab vom Schulalltag, dass wir – ob Lehrperson oder Lernender - alle Menschen sind.

Die schöne Metropole zeigte sich in all ihren schillerndsten Farben. Auf dem bunten Programm standen unter anderem natürlich ausgiebige Gruppengemälde am Brandenburger Tor, eine historische Schnitzeljagd von Weltuhr bis Check Point Charly, Politik erleben am Reichstag, das deutsche Spionagemuseum mit tollen Mitmachaktionen, die Mauer betrachten an der East Side Galerie sowie ein Besuch bei den faszinierenden Körperwelten.

Unter die Haut gingen unseren Jugendlichen aber vor allen Dingen das Holocaust Mahnmal und die Gedenkstätte Sachsenhausen, wo viel Raum war für die Abgründe der menschlichen Geschichte und die damit einhergehenden Emotionen.

Durch Gruppen-Referate konnte neben den persönlichen Reflexionen die Klassenfahrt auch für schulische Bildungszwecke nutzbar gemacht werden.

Besondere Highlights waren auch die Gruseltour, in der die SchauspielerInnen Schrecken und Spannung auf einer Zeitreise ins historische Berlin verbreiteten und der Geburtstag von Herrn Lau, bei dem die Jugendlichen selbstständig alle zusammen eine kleine Geburtstagsfeier mit Benjamin Blümchen Torte, Gesang und allem Drum und Dran organisierten.

Wir haben Unmengen an Fotos gemacht dieser Tage – Das schönste Bild? – Zwei Schüler, die den Arm umeinander legen im Museum des Holocaust Mahnmals – als wollten sie sagen: „Auf dass so etwas nie wieder passiert!“

Diese Zeit, in der wir alle gemeinsam geweint und gelacht haben, wird uns immer im Gedächtnis bleiben und hat neben politischer und historischer Bildung vor allen Dingen eines geleistet – uns ein ganzes Stück weiter zusammenschweißen.



SV SOMMERACTION

SOMMER, SONNE, SONNENSCHEN, LASST UNS ALLE ZUSAMMEN SEIN!

Im vergangenen Schuljahr hat sich unsere SV (Schülervertretung) nach dem kleinen Weihnachtsmarkt etwas Neues einfallen lassen, um ein letztes Mal vor den Sommerferien zusammenzukommen und die Ferien gemeinsam einzuläuten: Unsere SV Sommeraktion!

Bei herrlichem Wetter, stimmungsvoller Musik und lustigen Ballspielen konnten die Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum Buchheim das Schuljahr ausklingen

lassen und sich vor einer alten Polaroidkamera ordentlich in Szene setzen, um bereits erste Urlaubsfotos zu schießen und Lust und Laune auf die nächste Ferienreise zu bekommen.

Kuchen, Snacks, Durstlöcher und selbstgemixte Cocktails rundeten die Sommeraktion ab.

Die SV, die sich jedes Schuljahr bei vielen Veranstaltungen sehr engagiert, hat sich hier nochmals übertroffen! Wir freuen uns auf die nächsten Events der SV.



TURNIER

TANZ AUF DEM FUSSBALL



Das Fußballturnier der 5. und 6. Klassen fand kurz vor den Ferien an zwei Terminen statt, am 20.5.22 für die Realschule und am 10.6.22 für das Gymnasium.

So wurde bei perfektem Wetter und auf dem Platz unseres neuen Kooperationspartners DJK Viktoria Buchheim der Ball über den schönen Kunstrasenplatz geschickt. Das Besondere an unseren beiden Turnieren war, dass wir ohne Schiedsrichter gespielt haben.

„Wir haben diese Erfahrung bei unserem internen Streetball Turnier gemacht, dass die Schülerinnen und Schüler es tatsächlich schaffen, ohne Schiri zu spielen, wenn man sie einfach lässt. Mit Schiedsrichter entstehe nämlich eher mehr Gemecker auf dem Platz und der Spaß am Spiel ginge verloren.“, so Stefan Meine, der verantwortliche Sportlehrer.

Und das Ergebnis? Es gab überhaupt keine Zwischenfälle und dafür viel Spaß und tolle Erfolge auf allen Ebenen!

Beteiligt an dem Spektakel waren jeweils 10 Mannschaften

mit Schulen aus der Region. Unter anderem die Nelson Mandela Schule und das Lessing-Gymnasium.

Am zweiten Termin gewannen die Wallraff-6er den 1. Platz kurz vor den Ballpiraten der Gesamtschule Holweide und den Lässigen Lässingern.

Natürlich wurden die Kids zwischendurch mit Bananen, Müsliriegel und Wasser gepflegt und mit Pokalen sportsfreundgemäß beglückwünscht für ihr ausgezeichnetes Spiel.

Spaß stand natürlich im Vordergrund aber auch Ehrgeiz. Im Kontext der Frauenfußball – EM ist es auch wichtig, junge Sportlerinnen von dem Fußballsport zu begeistern und zu ermutigen, teilzunehmen, um den Mädchenfußball voran zu bringen. Mit Stolz nahmen zwei Mädchen aus der jetzigen 7b Gymnasium teil, Meryem Uyanik und Isra Baklouti. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr mehr Mädchen werden. Denn sie wurden nicht nur gut von den Jungs akzeptiert, sondern spielten mindestens genauso gut.



1.
Platz



FERDINAND FRANZ WALLRAF GYMNASIUM

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern der Schulen:
Ursula-kuhr-Schule
Eichendorff-Realschule
Nelson Mandela Schule
Hauptschule Tiefentalstraße Köln Mülheim
Nelson-Mandela-Schule
Käthe-Kollwitz Schule

3.
Platz



WERNER HEISENBERG REALSCHULE



ABITUR

ALLES STEHT KOPF!

Ein Tag in Schülershand! Den hatten sich unsere Abiturientinnen und Abiturenten nach all dem Lernstress nach alter 68-Tradition – natürlich nach Absprache mit der Schulleitung - wirklich verdient!

So stand unser schönes Schulzentrum am Mittwoch, den 6.4.22 vollständig Kopf, als die diesjährige Abiturstufe ihren so genannten „Abi-Gag“ organisierte.

Alles ging schon damit los, dass man auf einen Parkplatz kam, wo die Lehrkräfte Schlange standen, nämlich vor dem Eingang, der verbarrikadiert war. Weiter ging es mit chaotisch umgestellten Klassenräumen und Lehrerentführung nach Steckbriefen. Seine Abrundung fand der Tag mit einer

unglaublichen Inszenierung in der Aula, wo die Schülerinnen und Schüler mit gruseligen Masken in der Rolle blieben und der Lehrkörper sich frei-tanzen, singen und rappen musste sowie gestyled und eingeseift wurde. Auch die Torten waren am Ende nicht zum Essen da! ;)

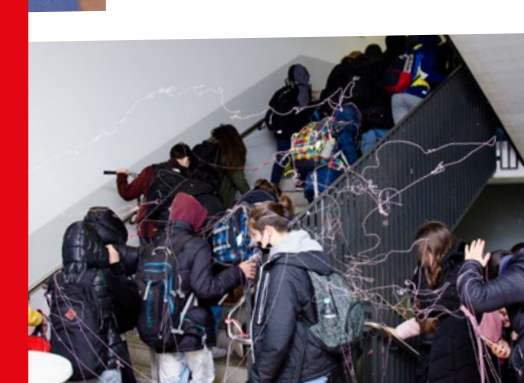
Ein Riesenspektakel und was für eine Show für unsere begeisterten Kinder und Jugendlichen!

Diesen lustigen Tag werden wir alle, allein durch den langen Lachmuskelskater, so schnell nicht vergessen!

Bei der Abiturfeier am Samstag, den 18. Juni ging es dann noch einmal zurecht etwas ernster, edler und gesitteter zu, als unsere Lernenden stolz ihre Abiturzeugnisse trophäengerecht überreicht bekamen.



KLASSEN- UND KUR
GRUNDREGELN
1. Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat die Verantwortung.
2. Jeder Schüler und jede Schülerin hat die Möglichkeit zu lernen.
3. Jeder muss die Rechte der anderen beachten.
ALLGEMEINE REGELN
a. Ich befolge die Anweisungen der Lehrkräfte.
b. Ich komme PUNKTLICH zum Unterricht.
c. Ich MELDE MICH und WARTEN bis ich aufgerufen bin.
d. Ich bin freundlich und höflich.
e. Ich achte die Regeln der MÖGLICHKEIT und nicht der BEQUEMLICHKEIT.
f. Ich achte das SAUBERTUM.



BUNDESJUGENDSPIELE

HEISSES RENNEN



Was passiert, wenn Lehrern und Schülern, der Schweiß von der Stirn tropft? Abschlussprüfungen? Notenbesprechung? – Nein! Auch ein gesunder sportlicher Wettbewerb darf unseren Kindern und Jugendlichen im Sommer nicht fehlen!

Am Mittwoch, den 22. Juni 2022 fanden unsere diesjährigen Bundesjugendspiele unter der Leitung und Organisation durch Herrn Hussmann und die Sportfachschaft statt.

Dabei maßen sich unsere Sportlerinnen und Sportler traditi-

onell in den drei leichtathletischen Disziplinen: Langlauf, 100 Meter Lauf, Weitsprung, Schlagballwerfen.

Da die Sonne an diesem Tag besonders fröhlich lachte, war es für alle eine schweißtreibende Angelegenheit, die gleich doppelt so viel Körpereinsatz erforderte und stelle für manche die Gelegenheit dar, ganz schön braun oder gar rot zu werden :) – Aber nicht vor Scham – denn unsere SchülerInnen können wie immer stolz auf ihre Leistungen sein.

Die Realschule gewann 38 Sieger- und 3 Ehrenurkunden. Das Gymnasium gewann 43 Sieger- und 12 Ehrenurkunden.

Die drei besten Mädchen im Wettbewerb waren:

1. Nilüfer Akkoca 1104p.
2. Annika Locke 1041p.
3. Zehra Ceylin Cansu 978p

Die drei besten Jungs:

1. Mehmet Emin Haldan (1331p.)
2. Yunus Ordueri (1309p.)
3. Ali Sertug Kilic (1207p)

Dann bis nächstes Jahr mit hoffentlich genau so gutem Wetter und Sonnencreme!



FILMPROJEKT

FILMREIFER
PHILOUNTERRICHT

Mythen beschäftigen die Menschheit bereits seit Anbeginn der Zeit. Warum? Weil sie unser Leben vereinfachen. Die meisten verbinden mit ihnen verstaubte Bücher, doch sind sie nicht nur in der Vergangenheit anzutreffen, sondern kleiden sich heute in neuem Gewand – im Filmstreifen.

Wer kennt sie nicht, die Filmhelden auf der strahlenden Leinwand und im Blue - Ray Regal, auf den Streaminganbietern

und co. Im Fokus stehen nicht selten Figuren, die um ihr eigenes oder das Leben anderer kämpfen, sich fragen ob und vor allen Dingen wie sie handeln sollen. Wenn dabei ganz nebenbei die Fragen des Lebens geklärt und Werte vermittelt werden, kann man sich fragen: Warum nicht mehr Filme im Philosophieunterricht?

Klaus Hamel, Philosophielehrer am Ferdinand Franz Wallraff Gymnasium erklärt, wie wir von der Theorie zur Praxis durch die Leinwand kommen. Er selbst war in der Filmbranche hinter der Kamera tätig und setzt moderne Methoden zur Film-analyse im Fach Philosophie um – bei klein und groß.

So analysierte der vergangene Abiturjahrgang neben der Netflix-Kurzfilmreihe „Love, Death and Robots“ die bekannte Comicbuchverfilmung „Watch Men“, in der alle Themenkomplexe des Zentralabiturs, wie erkenntnistheoretische, geistes- und staatsphilosophische sowie ethische Konzepte vorkommen. Dies geschieht sogar explizit: Sei es der Utilitarismus durch die Rettung der Welt in ihrem kurzweiligen Untergang oder Nietzsches Übermensch in der imposanten Figur des Doctor Manhattan, der überirdische Fähigkeiten durch einen atomaren Laborunfall erhält. Dabei kann ein fruchtbares didaktisches Vorgehen sein, die Abiturthemen anhand repräsentativer Figuren aus den Filmen zu wiederholen und konkretisiert anzuwenden, Referate für Szenenanalysen halten zu lassen sowie interphilosophisch innerhalb verschiedener Positionen zu vergleichen. Auch die Klassische Filmanalyse des „nichts ist zufällig“ kann hier zur Anwendung kommen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit ethischem Handeln in „Garfield“, wo ein fauler Kater an seine Grenzen stößt.

Entscheidend dabei sei, laut Hamel, gar nicht unbedingt, wie gut ein Film sei, sondern wie anschaulich für die dazu passenden philosophischen Theorien und Ideen. Vor allen Dingen der didaktische Rückbezug auf

das eigene Leben, der so genannte Lebensweltbezug werde durch Filme stark repräsentiert und motiviere Lernende, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Auch das Merken der Lerninhalte fällt leichter, da durch die konkreten Bezüge Eselsbrücken gebaut werden können, wie „Rorschach als Kantianer“. Hinzu kommen die Vorteile des Gewinns für das sprachensible Unterrichten und die Ausbildung von Medienkompetenz in Zeiten von „Tik Tok“. Durch eine aktuelle und historische Brille gleichsam können Schülerinnen und Schüler mit Bezügen wie dem Feminismus oder historischen Prozessen gelangen.

Wie sich das Umsetzen lässt? Starten können Interessierte mit zwei Buchempfehlungen: der englischsprachigen Buchreihe „Philosophie and...“ oder den Büchern von Martina und Jörg Peters.

Also – wenn es demnächst im Unterricht heißt: „Gucken wir einen Film?“ – sollte es vielleicht mal heißen: JA! ... Aber mit Sinn und Verstand.



SCHACHTURNIER BUCHHEIMER JUGENDOPEN ZUM ZWEITEN



Am Samstag, dem 11.6.2022, fand nun lang herbeigesehnt unsere Buchheimer Jugendopen von 2019 ihre Fortsetzung und 2. Auflage.

Erneut war das Interesse riesengroß. Wen wundert's: unser Schulzentrum hat wieder keine Kosten und Mühen gescheut und einen hervorragenden Rahmen für das Turnier geschaffen. Sogar die Versorgung mit Speis und Trank war gesichert, ein tolles Buffet und Getränke standen für BesucherInnen und MitspielerInnen zur Verfügung.

Wer war dabei? Nicht nur die Schach-Cracks, die vielleicht schon in Vereinen unterwegs waren und den Wettkampf schon recht routiniert angingen, sondern auch viele Interessierte, für die Schach und der „Turniermodus“ noch fremd und die dennoch mit Feuereifer und viel Verstand an den Brettern waren. Wie auch beim letzten Turnier stand der Spaß im Vordergrund, obwohl diesmal sogar ein offizieller Schiedsrichter des Deutschen Schachbundes die Entscheidungshoheit in allen Streitfragen hatte: Nuh Türkhan. Professionell und mit viel Fingerspitzengefühl dirigierte er mit

Michael Nölle - einem erfahrenen Schachspieler - das Turnier, vielen Dank dafür!

Schachlich konnte Joshua Sautter das Turnier am Ende für sich entscheiden, vor Alexander Marciter und Nelson Strehse. Der Damenpreis wurde doppelt vergeben an Gilda Hitschfeld und Leah Scharfenberg. Gut, dass endlich auch die Mädels mit an den Brettern sind, leider sind historisch gewachsen erheblich mehr Männer Schachspieler.

Außerdem bekam Lukas Zhai den Preis für den besten Schachspieler ohne Wertungszahl.

Erfreulicherweise war die Nachfrage dieses Jahr so groß, dass wir leider nicht alle Teilnahmewünsche berücksichtigen konnten. Im nächsten Jahr werden wir etwas größer planen.

Viele freiwillige HelferInnen waren dabei und haben den Tag zu einem spannenden Event gemacht. Wir alle freuen uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.





SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
www.ffw-gym.de - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
www.wh-rs.de - info@wh-rs.de